

Diese Einrichtungen zur Erstausbildung jugendlicher Behinderter (37 Berufsbildungswerke mit rund 10.000 Plätzen) sowie zur Umschulung erwachsener Behinderter (21 Berufsförderungswerke mit rund 12.000 Plätzen) sind mit den notwendigen medizinischen, psychologischen, pädagogischen und sozialen Fachdiensten ausgestattet. Hier übernimmt die Unfallversicherung die vollen Kosten der Maßnahme einschließlich der Kosten für Unterkunft und Verpflegung.

Die Einrichtungen werden darin unterstützt, die Bildungsangebote unter Berücksichtigung der Neigungen und Fähigkeiten der Rehabilitanden auf die sich fortentwickelnden Anforderungen des Arbeitsmarktes abzustellen und der technologischen Entwicklung anzupassen. Daß die Arbeit der Berufsförderungs- und der Berufsbildungswerke erfolgreich ist, zeigen z. B. die guten Vermittlungsergebnisse. 77 % der Absolventen von Berufsförderungswerken und 73 % von Berufsbildungswerken standen 1988 1 Jahr nach ihrer Ausbildung in einem Beschäftigungsverhältnis. Dies ist auch darauf zurückzuführen, daß die Maßnahmeteilnehmer kontinuierlich an moderne Technologien wie z. B. numerisch gesteuerte Maschinen, computergesteuerte Zeichenanlagen und moderne Geräte der Datenverarbeitung und der Mikroelektronik herange-